

## Workshop-Koffer macht die „Vier Zimmer der Veränderung“ begehbar

Einen Veränderungsprozess metaphorisch zu gestalten, war bereits der Zweck des Change-Tools „Die vier Zimmer der Veränderung“, das Alfred Tschönhens und Elmar Bissegger vor einigen Jahren entwickelt haben. Nun hat Tschönhens mit der Beratungsfirma Netzwerk Oberschwaben, Bad Waldsee, einen Workshop-Koffer entwickelt, mit dessen Hilfe sich die metaphorische Intervention noch eingängiger einsetzen lassen soll.

Hauptbestandteil des Koffers sind acht Stoffbahnen zum Bespannen von Pinnwänden. So können Trainer in jedem Seminarraum die „Vier Zimmer der Veränderung“ entstehen lassen. Sie symbolisieren die vier Phasen, die Menschen in Veränderungsprozessen durchlaufen:



Requisiten für die Moderation von Change-Prozessen liefert der neue Workshop-Koffer „Vier Zimmer der Veränderung“.

Ausgangspunkt ist das Zimmer der Zufriedenheit, es folgen die Zimmer der Verleugnung und der Verwirrung und schließlich das Zimmer der Erneuerung.

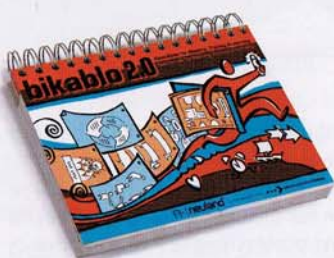
Mithilfe der Requisiten aus dem Change-Koffern können diese Phasen nun für Seminarteilnehmer erlebbar gemacht werden: Das Zimmer der Verleugnung etwa, in dem Wut, Angst und Ver-

drängung thematisiert werden, steht in Flammen. Grimmige Bilder verstärken die bedrohliche Atmosphäre, Boxhandschuhe liegen bereit, um der Wut Ausdruck zu verleihen. Im Zimmer der Verwirrung geht es um Trauer und das Abschiednehmen vom Status quo: Es ist abgebrannt und schwarz, Mülleimer und Umzugskarton helfen beim Sortieren der Überreste.

Ergänzt wird das Paket durch vordruckte Flipchart-Elemente und Karten, eine CD mit passenden Geräuschen und Aussprüchen sowie durch einen Seminarleitfaden mit Übungen und eine ausführliche Methodenbeschreibung.

Nähere Informationen per E-Mail: [tschoenhens@netzwerk-oberschwaben.de](mailto:tschoenhens@netzwerk-oberschwaben.de). (lis)

## Neue Bilder für Trainer: Visualisierungsideen für Flipchart und Co.



Soll Trainern als Ideengeber oder Nachschlagewerk dienen: der bikablo 2.0.

Ein Taucher, der die Tiefen eines Themas erforscht, ein Gespenst, das umarmt wird, ein U-Boot im Suppenteller: Die Visualisierungen im neuen „Bilder-Karten-Block“, bikablo 2.0, sind so pfiffig wie die der bikablo-Urversion, die sich seit Jahren bestens verkauft. Allerdings sind

sie auch deutlich vielseitiger. Neben den grundlegenden Visualisierungstipps für Textcontainer, Symbole, Figuren und Situationen werden in der 2.0-Version auch deutlich komplexere Konzepte visualisiert: Begriffe beispielsweise wie Eigenverantwortung, Projektrisiken, Diversität oder auch Ausdrücke wie „Geschäftserfolg durch gelebte Werte“ oder „dem Prozess vertrauen“.

Die neue Vielfalt soll Trainer anregen, die begrifflichen Herausforderungen ihres Alltags schwingvoll auf Flipchart und Pinnwand zu bannen. Ausführlicher abgedeckt werden beispielsweise Themen wie persönliche Entwicklung, Teamarbeit, Projektmanagement, Unternehmen/Organisation sowie Strategie und Markt. Neu sind komplette thematische Pakete zum Nachzeichnen: „Erstmals liefert bikablo auch Vorlagen für das Layout ganzer Plakate“, erklärt Guido Neuland von der Neuland GmbH, Eichenzell, die das Visualisie-

rungstool herausgebracht hat. Ebenfalls neu aufgenommen wurden Icons rund um die Seminarorganisation sowie Piktogramme für bekannte Trainingsmethoden und -techniken.

Wer kein überzeugter Autodidakt ist, kann das Zeichnen übrigens auch von den bikablo-Autoren direkt lernen: Die Kommunikationslotsen, Much, die die Begriffe zusammengestellt und umgesetzt haben, veranstalten regelmäßig Visualisierungs-Workshops.

Bikablo 2.0 ist ab Anfang Juni lieferbar. Kosten: 36,45 Euro. Infos unter [www.neuland.eu](http://www.neuland.eu).

(lis)